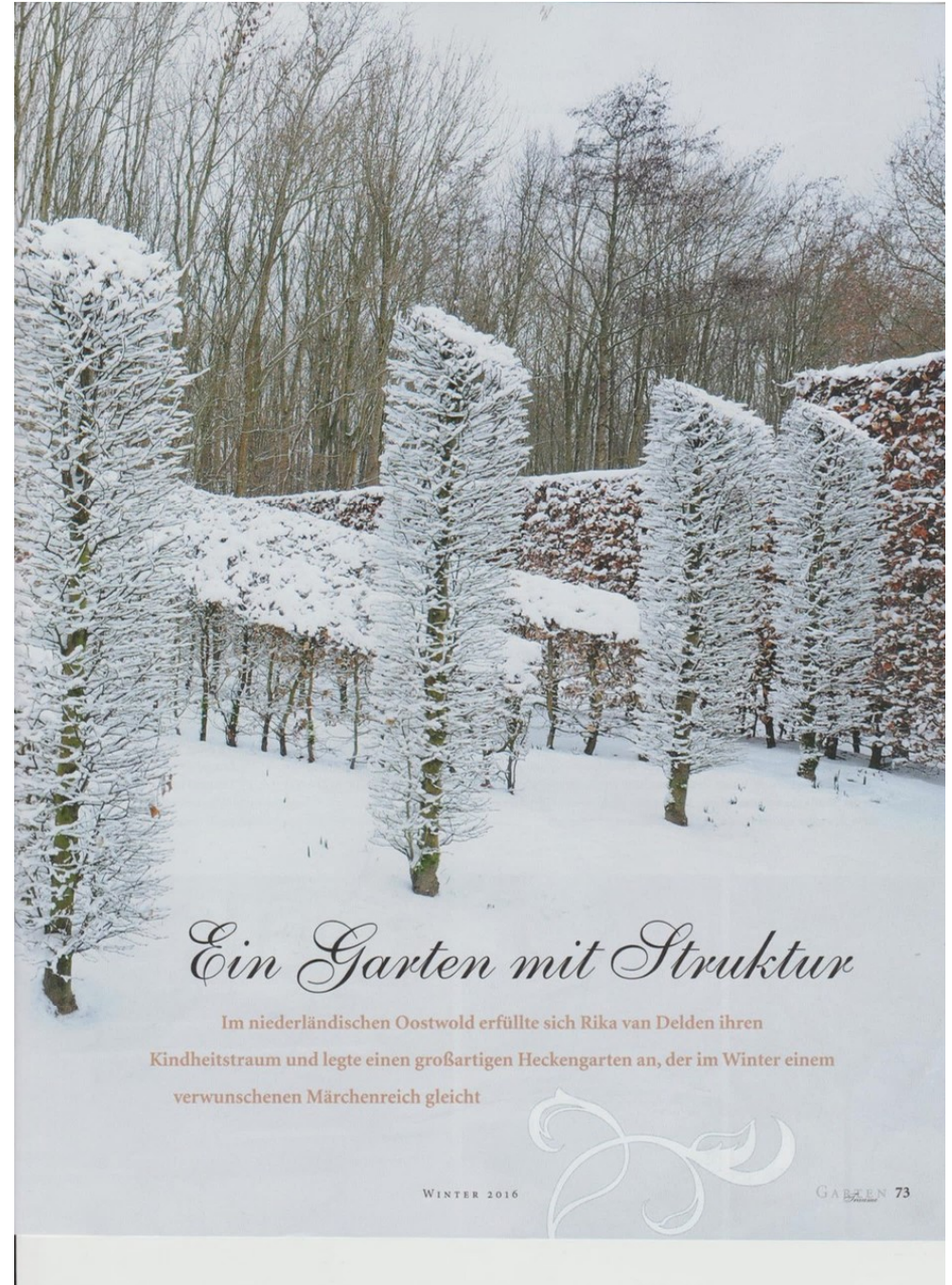




ZWISCHEN HECKEN
WANDELN

Acht bis zehn
Stunden arbeitet
Rika täglich in
ihrem Garten.
„Außer im
Dezember, dann
bedecken meist Eis
und Schnee die
Beete, und ich nehme
mir endlich etwas Zeit
für Spaziergänge über
das Grundstück und für
meine Kinder und Enkel!“



Ein Garten mit Struktur

Im niederländischen Oostwold erfüllte sich Rika van Delden ihren
Kindheitstraum und legte einen großartigen Heckengarten an, der im Winter einem
verwunschenen Märchenreich gleicht

Über Wege, Gewässer und kunstvolle Heckenformationen hinweg schweift der Blick beinahe bis zum Horizont



FENSTER MIT AUSSICHT
Rechts: „Die Hainbuchenhecken verlieren im Winter kaum Laub. Fällt Sonnenlicht darauf, gleichen sie einem goldenen Rahmen, der den Garten einfasst.“
Durch geschickt gewählte Ausschnitte ergeben sich fantastische Landschaftsbilder



WEISSE PASSION
Rechte Seite: Galanthus nivalis sind Rikas Lieblingsblumen. Daher inszeniert die Gärtnerin Körbe voller Schneeglöckchen auf dem Tisch vor dem Gartenhaus und – während der Wintermonate – im Gebäude ihnen zu Ehren eine kleine Ausstellung

Zwölf liebevoll ausgestattete Zimmer, eine herrliche Lage am Ortsrand von Oostwold und eine freundliche Gastgeberin: Was nach einem behaglichen Boutiquehotel klingt, beschreibt tatsächlich den Garten Rika van Deldens. Seit ihrer Jugend liebt die Niederländerin das Gärtnern. Und so kam es, dass sie als Erwachsene, die eigenen Kinder waren längst aus dem Haus, ihren Traum von einem riesigen Garten verwirklichte, der über die Beete ihrer Mädchenzeit weit hinausgeht. Glücklicherweise gelang es ihr, Ehemann Pieter mit ihrer Leidenschaft anzustecken. Immerhin wäre es allein kaum zu bewältigen gewesen, die rund 4000 Quadratmeter große Wiese, auf der die Söhne einst Fußball spielten, umzugestalten.
Dank der Lage direkt hinter dem Wohnhaus ist das lang gestreckte Grundstück von der Straße aus nicht zu sehen. „Dass es hier einen weitläufigen Garten gibt, überrascht Besucher immer wieder“, erzählt Rika und schmunzelt.

STILLER GAST Unten links: Dekorative Objekte wie diese Rosenkugel sind eine Rarität auf dem Grundstück. „Ein Garten ist schließlich kein Flohmarkt“, meint das Ehepaar. „Nur die Bepflanzung und die Struktur sollten eine Rolle spielen.“ **OPTISCHE TÄUSCHUNG** Unten Mitte: Was wie ein blank polierter Platz anmutet, ist tatsächlich ein Teich. Rika und Pieter legten ihn als Hommage an die wasserreiche Umgebung an. Zudem lockern die geschwungenen Ufer die strengen Linien des Heckengartens auf. **AKKURATE KONTUREN** Unten rechts: Dreimal jährlich stutzt Pieter die mittlerweile dreieinhalb Kilometer langen Hecken. Bis alle perfekt geschnitten sind, vergehen drei Wochen





1 SPIEL MIT GEGENSÄTZEN Um das Grundstück zu strukturieren, zog Pieter zahlreiche Hecken, die eindrucksvolle Sichtachsen und einen spannenden Kontrast zwischen engen Gängen und weiten Flächen kreieren. Mit Schere und Eisengestängen bringt er die Buchen dabei in die gewollte Form. **2 STREIFEN-DESIGN** Hat der Schlangenhaut-Ahorn, den das Ehepaar einst von Freunden erhielt und in den hinteren Teil des Gartens pflanzte, sein Laub verloren, kommt seine dekorativ gemusterte Rinde ideal zur Geltung. **3 VON SCHNEE BEDECKT**, ist der Zierapfel 'Red Sentinal' im Funkiengarten kaum zu erkennen. Doch einige Früchte schauen unter den weißen Hauben hervor und verraten Rika, wo ihre alljährliche Weihnachtsdekoration hängt. **4 ALS SOLITAR** kann sich der Trauben-Holunder 'Tenuifolia' bestens entfalten. Zum Dank glänzt er im Sommer mit roten Beeren und einem dunkelgrünen Kleid, das er dieser Tage gegen ein frostig weißes eintauscht. **5 NATURWUNDER** Neben zwölf Räumen gibt es im Garten ein Dutzend übergroße Schneeglöckchen. Seit Rika die Keramiken bei einem Künstler entdeckte, „gedeihen“ sie im Skulpturengarten



VERWEILE DOCH Jedes der Gartenzimmer verfügt über einen Sitzplatz, von dem aus man es in Ruhe betrachten kann. So steht im Skulpturengarten ein Tisch mit Stühlen bereit (unten), während im Funkiengarten ein Pavillon Unterschlupf bietet (ganz unten)



Weil sie der Meinung ist, dass Gärten stets über einen „Wow-Effekt“ und Abwechslung verfügen sollten, und Pieter, der obendrein Buchenhecken liebt, sagt, dass „ein Garten ohne Struktur nicht das Wahre ist“, legten die Autodidakten während der vergangenen 25 Jahre intuitiv zwölf Räume an. Allesamt von Hecken umrahmt und unterschiedlich gestaltet. Wie in einem Haus sind alle Bereiche durch Korridore und Türöffnungen verbunden und durch Wände klar voneinander abgegrenzt. So wurde unter anderem ein roter Garten mit Rotbuchen, Phlox der Sorte 'Feelings' und Dahlien angelegt, ein Skulpturengarten mit jährlich wechselnden Ausstellungen geplant, ein Funkiengarten mit einem Unterstand für Gäste geschaffen, ein Reich für Raritäten eingerichtet sowie ein weißgrünes Zimmer mit Tulpen der Sorte 'Spring Green', Zierlauch der Sorte 'Mont Blanc' und vor allem Schneeglöckchen bestückt. Rund 200 Varianten von gewöhnlichen Kleinen Schneeglöckchen über große Sorten wie 'Big Boy' bis hin zu gefüllten 'Hill Poe' und hübsch gestreiften 'South Hayes' gibt es im Garten. „Ich liebe Schneeglöckchen. Wenn ich eine Neuheit oder ein Accessoire mit ihrem Bildnis sehe, kann ich nicht widerstehen.“

Neben dem Gärtnern ist das Sammeln von Pflanzen Rikas große Leidenschaft, weshalb sich auf dem Grundstück auch Raritäten wie Fußblätter (Podophyllum), Feuerkolben (Arisaema) oder Einbeeren (Paris), die sie über das Internet in Japan und China bestellt, sowie unzählige Schattenpflanzen finden. Darunter 600 Sorten Funkien „mit wunderschönen Blättern“, für die die passionierte Gärtnerin vor 25 Jahren eigens ein Dutzend Eichen als Sonnenschutz pflanzte. Da ein Garten laut Rika aber auch immer blühen muss, setzt sie ab Ende Oktober vier Wochen lang 20 000 Blumenzwiebeln: Schneeglöckchen, Krokusse, Narzissen und Tulpen, jedes Jahr eine andere Mischung. Hinzu kommen Stauden wie diverse Phlox- und Monarda-Sorten. Von Februar bis November schmückt ihr bunter Blütenflor den Garten. Aber auch im Dezember und Januar gibt es unzählige florale Schönheiten zu bewundern, denn dann zieren Tausende Eisblumen die Rabatten. *Miriam Sievert* ☺



So finden Sie den Garten

Nieuweweg 34, 9682 Oostvold gem. Scheemda, Niederlande,
Telefon: 00 31/597/55 13 83.

Von Februar bis September ist der Garten jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 11 bis 17 Uhr für Besucher geöffnet. Gruppen sind nach Anmeldung auch werktags willkommen.

Der Eintritt beträgt 3 Euro pro Person. Tipp: Am 26. Februar und 5. März 2017 findet ein Schneeglöckchentag statt. Informationen unter www.tuinfleur.nl